



## Protokoll zum 5. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2020

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
29.04.2020	16:08	17:07	Zoom
	<u>Redeleitung</u>	<u>Protokollführung</u>	
	Philip Cramer	Joshua Gottschalk	

### Anwesenheit

Vorsitzende	Philip Cramer, Joshua Gottschalk, Soufian Goudi
Referent*innen	Lisa-Marie Grünewald, Megan Zipse, Marthe Marie Monreal, Felix Pestke, Nico Quittmann,
Beauftragte	/
Autonome Referate	Naz Sharif
Gäste	Yannik Düringer

### TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Philip Cramer eröffnet die Sitzung um 16:06 Uhr.

Joshua Gottschalk wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Philip Cramer stellt fest, dass durch Joshua Gottschalk form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

- TOP 1: Begrüßung und Regularia
- TOP 2: Anträge
- TOP 3: Berichte und Projekte
- TOP 4: Termine und Sonstiges

Philip Cramer wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.

## TOP 2: Anträge

Folgende Anträge wurden dem Plenum vorgestellt und werden so in den Umlaufbeschluss gegeben.

### Antrag 1: Saatgut für die Hochbeete

Antragsnummer: 2020/II/041/A

Antragsteller\*in: Emre-Can Tan

Antragstext: Für die Hochbeete wird neues Saatgut benötigt.

Anmerkungen: /

Antragshöhe: 50 €

Joshua Gottschalk fragt, wie es in der Corona Zeit mit den Hochbeeten weitergeht. Emre-Can Tan antwortet, dass die einzelnen Mitarbeitenden am Hochbeete-Projekt für ein paar Euro Saatgut kaufen sollen und die Rechnung dafür bei Emre-Can Tan abgeben können. Er will dies über diesen Antrag abrechnen. Damit nicht mehrere Pflanzen an der gleichen Stelle gepflanzt werden, soll es Markierungen geben und über die Telegrammgruppe kommuniziert werden, wo was gepflanzt wurde.

Marthe Marie Monreal fragt nach, ob es Vorgaben gibt, welche Samen gekauft werden sollen und ob es an den Hochbeeten Markierungen gibt, die auf das Projekt hinweisen. Emre-Can Tan antwortet, dass es keine direkten Vorgaben gibt, es über den Austausch über die Telegrammgruppe allerdings keine zu großen Häufungen geben sollte. An den Hochbeeten gibt es Schilder, auf denen u.a. die E-Mail-Adresse des Nachhaltigkeitsreferats steht, so dass Studierende Kontakt aufnehmen können, falls sie Interesse haben.

Lisa-Marie Grünwald weist darauf hin, dass Samen im Baumarkt zwar oft billig, aber auch von dementsprechend schlechter Qualität sind. Im Internet gibt es Anbieter mit besserer Qualität. Dafür sollte der Umwelt zuliebe allerdings über eine Sammelbestellung nachgedacht werden. Emre-Can Tan antwortet, dass er sich darüber informieren wird.

### Antrag 2: Kunst ins Netz Aktion bewerben

Antragsnummer: 2020/II/043/A

Antragssteller\*in: Marthe Marie Monreal

Antragstext: Aufgrund der noch bescheidenen Zusendungen für die "Kunst ins Netz" Aktion, möchten wir den bereits bestehenden Facebook Eintrag mit einer Bezuschussung von 30 Euro bewerben, um eine höhere Reichweite für die Aktion zu generieren.

Anmerkungen: /

Antragshöhe: 30€

Nico Quittmann fragt nach, inwiefern sich die Facebook-Werbung lohnt und ob davon auszugehen ist, dass diese tatsächlich mehr Studierende erreicht bzw. diese dann auch Einsendungen machen. Marthe Marie Monreal sagt, dass die Reichweite mit solcher Werbung erheblich gesteigert werden kann und sie auch noch viel Potenzial in diesem Projekt sieht. Außerdem seien die Ausgaben des Kulturreferats in diesem Semester relativ gering und 30€ ist

ein Betrag, den man zum Testen gut investieren kann. Joshua Gottschalk ergänzt, dass er glaube, dass es bei vielen Kunst-Studierenden bestimmt den Willen gibt, ihre Kunst über den AStA zu veröffentlichen, wenn sie von dem Projekt wüssten.

Folgende beschlossene Anträge wurden dem Plenum vorgestellt.

„Bewerbung des Vortrags 'Klimaleugnung, Klimaskepsis und die Rechte“, Hong Nhi Nguyen, 2020/II/040/A

Der Antrag wurde mit 10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen angenommen.

An dem Umlaufbeschluss haben folgende Mitglieder des AStA und autonomen Referate Teilgenommen:

Philip Cramer, Joshua Gottschalk, Felix Pestke, Lisa-Marie Grünewald, Marthe Marie Monreal, Torben Klebert, Kai Radant, Emre-Can Tan, Megan Zipse, Frauen\*-Referat

### **TOP 3: Berichte und Projekte**

Marthe Marie Monreal berichtet, dass am 30.04. ein virtueller Tanz in den Mai, vom Kulturreferat organisiert, stattfinden wird. Der Livestream über die AStA Facebookseite startet um 21 Uhr. Wie lang die DJane auflegen wird hängt davon ab, wie viele Zuschauer wir haben. Nach mündlicher Absprache mit der GEMA muss diese bei Facebook-Livestreams nicht gezahlt werden. Soufian bittet darum, sich das auch schriftlich geben zu lassen, damit keine unnötig hohen GEMA-Kosten entstehen.

Felix Pestke berichtet, dass er eine Nachricht bezüglich einer Kamerapflicht in einem Seminar bekommen hat. Er fragt, wie der aktuelle Stand bezüglich eines Verbotes einer Kamerapflicht ist. Es wurde geantwortet, dass die Kamerapflicht im Gespräch mit Herr Frommer erwähnt wurde und dieser im nächsten Newsletter dazu aufrufen wollte, keine Kamerapflicht einzusetzen. Zu einem kompletten Verbot konnte er sich nicht überreden lassen, weil er z.B. in sprachwissenschaftlichen Seminaren einen Sinn einer Kamerapflicht sieht. Das Thema wird vom Vorsitz beim nächsten Treffen mit Herr Frommer erneut angesprochen.

Marthe Marie Monreal merkt an, dass es bei Facebook mehrere Kommentare gibt, die vom AStA nicht beantwortet sind. Das Pressereferat solle hier bitte etwas aufmerksamer sein und bei Unwissenheit zu einem bestimmten Thema in den Referaten/beim Vorsitz nachfragen.

Es gibt Probleme beim BAföG-Amt bezüglich der Verlängerung des BAföGs aufgrund der Corona-Krise. Eigentlich sollte dies relativ einfach möglich sein, weil die Regelstudienzeit aller Studiengänge um ein Semester verlängert wurde. Nico Quittmann merkt an, dass die Studierenden Druck machen sollten, damit das BAföG-Amt nicht einfach seine Linie entgegen dem durchzieht, wie es eigentlich sein sollte. Der Vorsitz sagt, dass sie bereits Herrn Berger angeschrieben haben und dieses Thema auch beim nächsten Gespräch mit Herrn Frommer ansprechen werden.

Lisa-Marie Grünewald berichtet, dass das Referat für Hochschulpolitik, politische Bildung und Soziales zwei Texte für den 1. Mai vorbereitet hat. Soufian Goudi fragt nach, um was es in den

Texten genau geht. Im ersten Text geht es um Gewerkschaften und im zweiten wird der Arbeitsbegriff aus studentischer Sicht erklärt und aufgearbeitet. Nico Quittmann merkt an, dass die GEW mehr in den Fokus gerückt und dass die IG Metall erwähnt werden sollte. Dies würde beides gut zu den Studierenden und den hier an der Uni gelehrt Fächern passen.

## **TOP 4: Termine und Sonstiges**

Felix Pestke erwähnt, dass die DGB dazu aufruft, am 1. Mai Forderungen mit Kreide auf die Straße zu schreiben. Kreide dafür kann man sich am Donnerstag, den 30.04., von 17.00 bis 18.00 Uhr am Mirker Bahnhof abholen. Die DGB kann man an einer großen Fahne erkennen. Außerdem gibt es am 1. Mai selber mehrere Livestreams und Online-Aktionen.

Joshua Gottschalk erwähnt, dass der Zoom-Account des AStA nicht verlängert wurde, weil ab jetzt alle Studierende von der Uni einen eigenen Account zur Verfügung gestellt bekommen hat. Das heißt auch, dass der Zoom-Link der letzten Plena ab nächster Woche nicht mehr gilt.

Philip Cramer schließt das Plenum um 17:07 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)